Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 5 (1919)

Heft: 47

Rubrik: Schulnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schreitet. Dieses Schulgesetz soll u. a. enthalten:

- a. Eine straffe Organisation aller Bündner Lehrer zu einem vom Staate anerkannten Berband.
- b. Eine bessere Ausgestaltung der Renten- und Pensionskasse und Errichtung einer Alterskasse, woran Staat, Gemeinde und Lehrerschaft beitragen sollen.

c. Ordnung der Wahl und Anstellungs-

verhältnisse der Lehrer.

d. Reorganisation des Schulinspektorates.

Dieser Antrag wurde in Thusis angenommen und die einzelnen Unterkonserenzen haben im lausenden Schuljahr die Sache zu beraten. Nächstes Jahr erscheint die Zusammenstellung der Antworten im Jahresbericht als Traktandum der Delegiertenversammlung.

Dieses Jahr hat die Delegiertenversammlung die Reorganisation des Lehrerseminars zu besprechen. Doch darüber später bei

Behandlung der Davoser Tagung.

Shulnadrichten.

Luzern. Bell. Bu Anfang Dezember (ber Tag wird in nächster Nummer bekannt gegeben werben) tagt die Sektion Willisan-Zell des Bereins kath. Lehrer, Lehrerinnen und Schulmänner in Zell. Herr W. Maurer, Kantonalschulinspektor (Zentralpräsident) wird einen Vortrag halten über "Pädagogische Strömungen der Gegen-wart". — Kolleyen: erscheinet alle! Bringet Freunde mit! Gäste von auswärts willsommen.

St. Gallen. Jahrzeitstiftung für Th. Schönenberger fel., Borfcacherberg. Raum bag mein Aufruf in vorletter Nummer ber "Schw.-Sch." bie Wanderung zu den werten Kolleginnen und Rollegen antrat, trafen ichon bes gleichen und andern Tages aus nachster Rabe sowohl, als auch von ber Beripherie des Rantons die ersten bochbergigen Spenben ein, benen sutzeffive weitere folgten aus allen Gauen bes Rantons. Gin ungenannt fein wollender Rollege aus St. Gallen-O fliftete bie 30 gregorianischen bl. Meffen jum Seelentrofte unferes verftorbenen Rantonalprafibenten gleich allein. Wie wird diesen solch ftarke Liebe brüben in ber Emigfeit freuen! Wir anderen aber wollen hoffen, mit unferm Scherflein auch noch bas zweite fcone Biel, bas fog. "ewige Jahrzeit", zustanbezubringen. Bis bato find folgende Beitrage eingegangen:

Ungenannt St. Gallen-O 10 Fr., Ungenannt Wittenbach 5 Fr., H. B., St. Ballen-O 2 Fr., J. D., Schmerikon 2 Fr., J. M., Wangs 2 Fr., J. D., Schmerikon 2 Fr., J. M., Wangs 2 Fr., J. W., Hawil 10 Fr., J. W., Gommiswald 2 Fr., J. W., Oberbüren 5 Fr., C. B., Marbach 3 Fr., V. B., Wuolen Fr. 2.50, vom Ib. "Melferklub" 5 Fr., J. M., St. Gallen-W. 2 Fr., M. B., Goldingen 2 Fr., Ungenannt, St. Gallen-O 3 Fr., E. B., St. Gallen-O 1 Fr., J. De., St. Gallen-O 1 Fr., Ungenannt, St. Gallen-O 2 Fr., Ungenannt, St. Gallen-O 3 Fr., Ungenan

Th. Schönenberger, St. Fiben.
P. N. Mein "eigenmächtiges" Borgehen in Sachen erfolgte besonders aus dem Grunde, um den bereits intensiv belasteten leitenden Personlichseiten

keine weitere Mühe aufzuladen und die Angelegenheit so rasch als möglich zu erledigen. Dies zur gest. Orientierung, um allfälligen Mißverständnissen vorzubeugen.

Thurgau. Allerlei. Schrittweise geht es mit ber Besoldungsbewegung vorwärts. Es tröpflet ba und dort im Kanton herum; zu einem ergiebigen

"Regen" fommt es felten.

Hauptwil erhöhte vor einiger Zeit von 3300 auf 3800 Fr. Lobende Anerkennung! Sommeriftieg am 9. Nov. von 2800 auf 3200 Fr. Dabei meinte ein "armer" Bauer und Holzhändler in unbegründeter "Täubi", die Schulgemeinde komme durch solches Borgehen noch an den Ruin . . . Die Zeit wird lehren!! (2 % Schulsteuer.) Weinselben setzte im Ottober das Fizum inkl. Wohnung und Psanzland auf 4800 Fr. sest. Mit Beginn des Wintersemesters wurde eine neue (zehnte) Lehrstelle eröffnet.

Was die Besoldungen unserer Organisten und Kirchenchordirigenten anbetrifft, muß leider auch gesagt werden, daß es vielerorts noch berzlich schlecht steht. Haben wir doch im Thurgau heute noch Dirigenten mit 150, 200, 250 und 300 Fränklein! Wäre es nicht möglich, durch Nebereinkommen sämtlicher Kirchengesangsleiter ein Besoldungsminimum von wenigstens 500 Fr. als Bedingung für die Uebernahme eines Chores sestzusehen? Bereinte Kräste bringen eher etwas zustand. — In Sirnach ist ein rühmenswerter Fortschritt zu verzeichnen: Erhöhung der Besoldung für Organist und Dirigent von 800 auf 1200 Fr.

Die Staats fte uer foll für 1920 von 21/2 %0 auf 4 %0 erhöht werden. Gine Hauptursache fei bas neue Lehrerbesoldungsgeset mit seinen Staatsbeiträgen.

Wallis. Die Inspektorenkonferenz, die am 29. Oft. in Sitten abgehalten wurde, befaßte sich in erster Linie mit der Frage, ob die Behrplane der Bolksschule und der Fortbildungsschule infolge des Gesetzes vom 17. Mai 1919 über den Landwirtschaftlichen Unterricht abzuändern seien. Die Frage wurde verneinend beantwortet, und zwar in bezug auf die Bolksschule aus dem einfachen Grunde, weil der landwirtschaftliche Unterricht nicht in diese Schulkuse gehört, und in bezug auf die Fortbildungsschule aus dem Grunde, weil der landwirtschaftliche Un-

terricht im Behrplan bereits hinreichend berückfichtigt ist. Inder wird kein verständiger Lehrer es unterlassen, in der heranwachsenden Jugend Liebe und Berständnis für den Beruf des Landwirtes zu weden, die Borteile dieses so wichtigen Berufes hervorzuheben und in der Fortbildungsschule den die Landwirtschaft betreffenden Lehrstoff gründlich durchzunehmen.

In zweiter Linie kam die Entlassungsprüsung der Fortbilbungsschiler zur Sprache, die schon in einigen Bezirken eingeführt worden ist. Vom Erziehungsamt wurde der Vorschlag gemacht, an Stelle der eidgen. Rekrutenprüsung, die wir als überzeugte Föderalissen und Verteidiger der kantonalen Hoheit in Schulsachen nicht mehr zurückwünschen, eine kantonale Prüsung der zu entsassengt vorbildungsschüler einzusühren. Die Prüsung würde bezirksweise unter der Leitung eines kantonalen Experten abgehalten; die Schüler würden in allen vorgeschriebenen Fächern geprüst und das Ergebnis der Prüsung würde im Amtsblatt veröffentlicht werden. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

An britter Stelle wurde über die Umgestaltung der Formuläte der Schulberichte Rat gepflogen. Im Auftrage des Erziehungsdepartementes legte Herr Schulinspektor Werlen ein neues Formular vor, nach dem der Schulbericht einfacher, überssichtlicher und vollständiger gestaltet wird. Insbesondere kummt darin der Bericht des Schulaussschusses mehr zur Geltung, als dies bisher der Fall gewesen ist. Die Fragen, die der Lehrer, der Schulausschuß und der Inspektor zu beantworten haben, werden genau auseinander gehalten und sind einer einheitlichen Reihenfolge nach aufgestellt. Leider kommt das neue Formular zu spät für das

laufende Schuljahr.
Endlich wurde das Them a für die diess jährigen Behrerkonferenzen bestimmt. Das-

felbe ift in ber "Schw.-Schule" bereits angezeigt worden. Bur eingehenden Behandlung des letten Beratungsgegenstandes Lehrerkrankenkasse Frziehungsamtes wünscht, daß man in den einzelnen Lehrerkonferenzen hierüber berate und untersuche, ob es nicht vorteilhafter sei, Anschlußan die Aranstenkasse des Schweiz. kathol. Lehrerverins er eins zu suchen, als eine eigene Arantenkasse gründen. In jedem Fall könne der Staat die Rasse nur dann in die Hand nehmen und untersstügen, wenn der Beitritt für sämtliche Lehrer obligatorisch werde.

— n

Stellennachweis.

Wir erinnern unsere Leser an die vielen stellens losen katholischen Lehrkräfte, die gerade jest einer bittern Not entgegengehen und für jede Bermittlung von Arbeit und Berdienst herzlich dankbar sind. Wer in der Lage ist, ihnen irgendwelche geeignete Beschäftigung zu verschaffen, tut ein gutes Werk, das Gott der Herr belohnen wird. Anmelbungen dieser Art nimmt unterzeichnetes Sekretariat entgegen, das viele tüchtige Lehrkräfte um Bermittlung einer angemessenen Beschäftigung ersucht haben.

Sefretariat bes Schweiz. kath. Schulvereins, Villenstr. 14, Luzern.

Breffonds für die "5d.-5d.".

(Bosichedrechnung: VII 1268, Lugern.)

Neu eingegangene Gaben: Von J. A. H., Maria-Bilbstein, Fr. 10.—. Verschiebene (burch F. St., Sich) Fr. 20.—. Herzlichen Dank und zur Nachahmung empsohlen.

Berantwortlicher Herausgeber:

Berein tatholischer Lehrer und Schulmanner ber Schweiz (Prasident: B. Maurer, Kantonalschulinspektor, Sursee).
Schriftleitung ber "Schweizer-Schule" Luzern: Postchedrechnung VII 1268

Krantentasse bes Bereins tatholischer Lehrer und Schulmänner ber Schweiz. Berbandspräsident: Jak. Odch, Lehrer, Burged, Bonwil, St. Gallen W. Berbandskasser: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W (Postched IX 521).

Hilfskasse für Haftpslichtfälle des "Schweiz. Katholischen Schulvereins". Jeber persönliche Abonnent der "Schweizer-Schule", der als Lehrperson tätig ist, hat bei Haftpslichtsällen Anspruch auf Unterstützung durch die Hilfskasse nach Maßgabe der Statuten. Präsident: Pros. Fr. Elias, Emmenbrück (Luzern).

Verketeshefte

"Egle" und "Huber"

Auflagen 1919

mit u. ohne Schnellhefter
b. Otto Egle, Sek.Lehrer, Gossau.

Druckarbeiten aller Art billigst bei Sberle & Rickenbach in Einstedeln.

Psychoanalytische Leibbibliothek, Nordstr. 19, Zch. 6. Katalog 40 Rp. [126 Geschäftliche Merktafel für die Abonnensen n. Seserber "Soweizer-Schule"

Carl Bodmer & Co., Zürich Tonwarenfabrik, Uetlibergstr. 140 empfehlen vorzüglichen Modellierton.